

Pressedienst

Pressemitteilung 007/2013

Europa lebendig leben und lernen

Abschlusspräsentation des Projekts „Europa macht Schule“ in der Region Vechta

Zum zweiten Mal hieß es in Vechta „Europa macht Schule“: Zu einer Abschlusspräsentation kamen am Freitag, 22. Februar, rund 160 Beteiligte des Projektes in der Aula der Geschwister-Scholl-Schule zusammen. Bei „Europa macht Schule“ bringen ausländische Studierende deutschen Schülern die Kultur ihrer Heimat näher. Vechta beteiligt sich seit dem Wintersemester 2011/2012 an dem bundesweiten Projekt.

Sechs Schulklassen aus Vechta und acht internationale Studierende der Universität beteiligten sich im Jahr 2012/2013 bei „Europa macht Schule“. Dieses Mal stand Musik im Fokus der Aktionen: Tänze aus Lettland, der Slowakei und Tschetschenien, ein Lied aus der Ukraine und ein russisches Märchen als Rollenspiel führten die Schülerinnen und Schüler bei der Abschlussveranstaltung vor. Teilgenommen hatten Klassen der Geschwister-Scholl-Schule, des Gymnasiums Antonianum, der Liobaschule und der Alexanderschule. Das Altersspektrum reichte dabei von der ersten Grundschulklasse bis zu Schülern der Klasse 9.

Claudia Kirschberger, Studentin der Universität Vechta und Koordinatorin des Projektes, bedankte sich bei allen Beteiligten und betonte: „Die Schülerinnen und Schüler sollen sich vor allem an die Zeit mit den Studierenden und an die kennengelernten Kulturen und Eindrücke zurückerinnern.“

Die Gastgeberin der Veranstaltung, Schulleiterin Maria Eisleb freute sich sehr, alle Beteiligten in ihren Räumlichkeiten begrüßen zu dürfen. „Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, die sehr viel Pepp gezeigt hat und die vermitteln konnte, dass Interesse besteht, sich in eine andere Kultur reinzudenken.“

Der Verein Europa macht Schule e.V. gründete sich im Mai 2006. Europäische Studierende werden darin zu „Minibotschaftern“ ihres Landes: Sie werden in Unterrichtsstunden von Schulen aus der Region Vechta einbezogen und gestalten gemeinsam mit den Schülerinnen und Schülern ein Projekt über ihr Heimatland. Das Programm wird in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) durchgeführt, vom Pädagogischen Austauschdienst (PAD) unterstützt und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert. Insgesamt gibt es 36 Standorte des Projektes Europa macht Schule in Deutschland. Die nächste Runde von „Europa macht Schule“ wird voraussichtlich zum nächsten Wintersemester beginnen.

Bildunterschrift:

Die teilnehmenden Schülerinnen und Schüler sowie Studierende des Projekts „Europa macht Schule“.

Bild: Universität Vechta

Vechta, 25. Februar 2013

Pressekontakt:

Sabrina Daubenspeck

Universität Vechta

Stabsstelle Marketing/Presse

Fon +49 (0) 4441.15 520

Fax +49 (0) 4441.15 523

E-Mail pressestelle@uni-vechta.de